

*Salvia officinalis* L. Salver. Die frischen Blätter bilden den ganzen Zahnreinigungs-Apparat der Landleute. Auch anderwärtige grosse Heilkraft musste diesem Kraute früher zugeschrieben worden sein, wie die Ableitung von *Salvare* beweist, und der Spruch: „*Cur jacet in lecto, cui crescit salvia in horto?*“  
*Sanicula europaea* L. Sanigl; zu Salben bei Brüchen gebraucht.  
 (Schluss folgt.)

## Zoologisch-botanischer Verein.

Am 1. December fand die Monatsversammlung des Vereins unter dem Vorsitze des Vicepräsidenten Vincenz Kollar statt. 17 neue Mitglieder sind seit der letzten Sitzung beigetreten und 50 Nummern den Sammlungen zugewachsen. Unter der letzten Rubrik befinden sich jene Bücher, welche von der k. k. Obersten Polizei-Behörde dem Vereine geschenkt wurden und wobei ich erwähne, dass Se. Excellenz der Herr Feldmarschalllieutenant Freiherr von Kempen über Ansuchen des Vereinsvorstandes die hohe Concession ertheilt habe, dass dem Vereine, in Anbetracht seiner gemeinnützigen Tendenz, fortwährend die bei der k. k. Obersten Polizei-Behörde einlangenden Druckwerke, insofern selbe naturhistorischen Inhalts sind, übergeben werden dürfen. Dieser Act veranlasste den Beschluss, Sr. Excellenz durch eine eigene Deputation den Dank des Vereines auszudrücken.

Unter den Einsendungen war auch ein eben blühendes Exemplar der als Surrogatpflanze für die Kartoffel empfohlenen *Boussingaultia baselloides* Kunth & Humb. wahrzunehmen, die durch Vermittlung des verehrten Mitgliedes Dr. August Bach von dem Herrn Notar Weigert, aus Klosterneuburg, eingesendet wurde. Der Ertrag einer Pflanze soll 8 Pfd. an Knollen gewesen sein. Obwohl diese Pflanze wohl nie für menschliche Nahrung verwendbar sein dürfte, so mag sie doch als Viehfutter grössere Verbreitung finden.

Der erste Vortrag des Herrn Gustav Mayr war zoologischen Inhalts und betraf neue Ameisenarten, worunter die eine zur Aufstellung einer neuen Gattung *Acrocoelia* veranlasste.

Dr. Fenzl sprach hierauf über das seit den frühesten Zeiten unter gewissen Verhältnissen wahrgenommene Mehrlöth. Erst im heurigen Jahre gab es zu Langenlois, einem Berichte des Herrn Kahlbrenner zufolge, mit solchem blutrothen Stoffe überzogene Mehklötze, die nicht geringe Verwunderung verursachten. Ehrenberg hält Infusionsthierchen (*Monas prodigiosa*) für die Veranlassung dieser Erscheinung. Andere glauben, dass mikroskopische Pilze die Ursache derselben seien. Niemand, und auch die neuesten Untersuchungen Dr. Reisseck's gaben über diese, dereinst Zauber- und Hexenkünsten zugeschriebene Erscheinung genügende Erklärung, am gründlichsten behandelt sie jedoch Ehrenberg \*).

\*) Wir machen bei dieser Gelegenheit auf eine interessante, den Gegenstand weitläufig erörternde Abhandlung im 28. Jahresberichte der

Herr Custosadjunct Hecke l theilt mit, dass nunmehr auch das sogenannte „Schwarzrunterl“ zu den Fischen Oesterreichs zu zählen wäre, da es mit Sicherheit in den Gossausee vorgefunden wurde.

Der nächstfolgende Vortrag des Herrn Beer behandelte eine neue Ansicht über die systematische Reihung der *Orchideen*. Herr Beer glaubt in der verschiedenen Art, wie diese wunderbaren Gebilde aus den Pseudobulben sich fortpflanzen, so wie aus deren verschiedenen Blattbildungen einen neuen Eintheilungsgrund für dieselben gefunden zu haben.

Eine kurze Notiz des Herrn Ortman n bringt in der von Herrn Hirner auf der Thalhofwiese des Schneeberges aufgefundenen *Luzula flavescens* einen neuen Bürger für die Flora Wien's (erweiterten Gebietes). Herr Neireich fügt bei, dass diese Pflanze von Herrn Dr. Fenzl bereits in früheren Jahren aufgefunden worden sei, und in der „Linnaea“ davon Erwähnung gemacht wurde, dass er aber bei Herausgabe seiner Flora diese Angabe leider überschen habe \*).

Herr Ludwig Ritter v. Heufler legt das erste Blatt eines von den Herren Schulrath Becker und Hartinger herauszugebenden Pilzwerkes zur Ansicht vor, das seiner meisterhaften Ausführung wegen allgemeine Bewunderung erregt.

Die Mittheilung des Herrn Kollar über einen Waldschädling (*Pipodes notatus*) und die zwei durch Herrn Frauenfeld vorgelegten, eingesendeten Abhandlungen betrafen zoologische Gegenstände, die ich hier nur notire.

Wohl aber füge ich noch bei, dass die Wahlzettel zur statutenmässigen Wahl der 6 Vicepräsidenten vertheilt wurden, weil hierdurch Ihre auswärtigen Herren Leser, welche zugleich Mitglieder des Vereines sind, aufmerksam gemacht werden mögen, dass sie sich, den Statuten gemäss, durch Einsendung der Wahlzettel bei dieser Wahl betheiligen können.

Mit der nächsten Sitzung beginnt das dritte Vereinsjahr.

Sida.

### Personalnotizen.

Dr. Franz Facchini starb zu Vigo di Fassa am 7. October d. J. nach einer schmerzvollen, ein Jahr lang dauernden Krankheit

schlesischen Gesellschaft, p. 39 — 52, aufmerksam und bemerken, dass in der am 24. Juli d. J. abgehaltenen Sitzung der Akademie zu Paris über einen ähnlichen Fall von Montagne berichtet wurde. In den heissen Tagen des letzten Sommers ereignete es sich auf einem Schlosse nächst Rouen, dass ein Stück gebratenes Geflügel vom vorübergehenden Tage sich ganz bedeckt zeigte mit einer gallertartigen Masse, die mehr oder weniger blutroth aussah. Dieselbe Erscheinung zeigte sich auf einer angeschnittenen Melone, auf Blumenkohl und drei Tage später wieder auf dem Schenkel eines Huhnes. Mit Hilfe eines Mikroskops überzeugte sich Montagne bald, dass diess keine andere, als von Ehrenberg beobachtete Erscheinung sei. Am m. d. Red.

\*) Dr. Rauscher fand diese *Luzula* am Untersberg unweit Gultenstein schon im Jahre 1847. Am m. d. Red.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-  
Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische  
Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1852

Band/Volume: [002](#)

Autor(en)/Author(s): Sida

Artikel/Article: [Zoologisch-botanischer Verein. 404-405](#)